

Beurteilung der Empfehlungen zum Wechselmodell aus belgischer Sicht

Impulsvortrag zu den Empfehlungen der Kommission zu „Geteilte Betreuung nach Trennung und Scheidung“

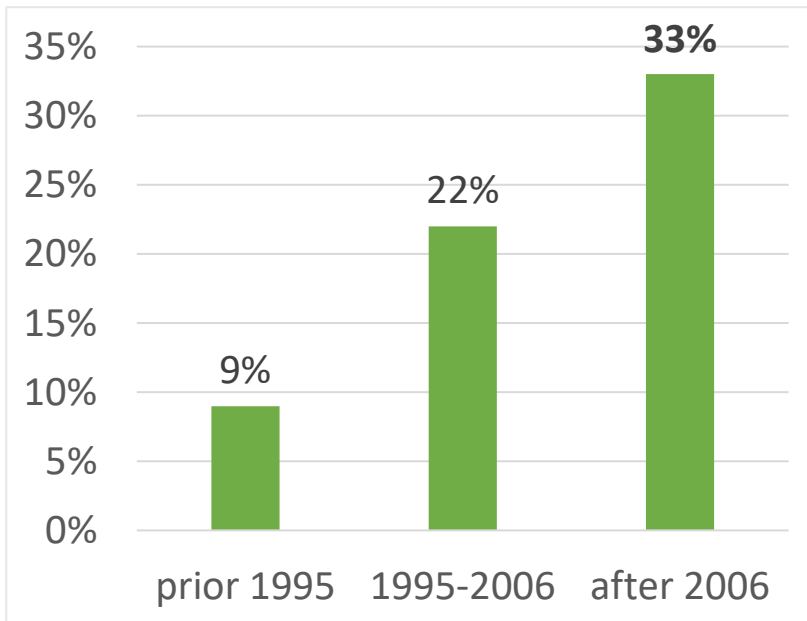
Prof. Dr. Christine Schnor, demografisches Forschungszentrum DEMO,
UC Louvain (Belgien)



- Gesetzliche Regelung der geteilten Betreuung (inkl. Unterhaltsregelung)
- Beratungsangebote
- starker Fokus auf Vermeidung von Konflikten: Entscheidung der Eltern als Basis > Massnahmen konzentrieren sich auf Coparenting (es fehlen Perspektiven fuer Reduzierung Geschlechter- und sozialer Ungleichheit) > Norm der « guten Scheidung »? (Bastard 2007)

Belgische Kennziffern zum Wechselmodell

Niederlaendischsprachiger Teil, Daten von 2009:
Anteil geschiedener Paare im Wechselmodell,
nach Scheidungsjahr



Vanassche (2013)

Definition Wechselmodell: mindestens 33% bei
jedem Elternteil (Uebernachtungen)

Franzoesischsprachiger Teil, Daten von 2018:

32% im Wechselmodell (« herbergement
égalitaire ») (**45%** bei jungen getrennten Eltern)
49% im Residenzmodell

77% der Eltern und ueber 80% der Kinder sind
mit dem Betreuungsmodell (sehr) zufrieden

(La Ligue des Familles 2018, Merla & Dedonder 2019)
Definition Wechselmodell: mindestens 30% bei jedem
Elternteil (Uebernachtungen)

Belgische Rahmenbedingungen des Wechselmodells

- **Basis ist eine gemeinsame Vereinbarung der Eltern oder die Entscheidung des Richters**
- Die Hälfte (54%) der getrennten Eltern regelt die Frage der Betreuung gütlich, während **35% den Rechtsweg beschreiten**. 8% nehmen Mediation in Anspruch, 10% einen Bekannten als Schlichter und weitere 10% lassen die Kinder entscheiden (La Ligue des Familles: Baromètre 2018).
- Seit 2006 wird die geteilte Betreuung **juristisch präferiert**
- Intention des Gesetzes: Gleichstellung der Geschlechter
- In 9 von 10 Fällen reicht der Vater einen Antrag auf Wechselmodell beim Gericht ein.
- Idee: Eltern können sich anpassen

Belgische Rahmenbedingungen des Wechselmodells

Vorgehen des Richters:

Ist eine gleichberechtigte Unterbringung möglich?

Nein: alternative Regelung in Betracht ziehen.

Ja: prüfen, ob dies die angemessenste Regelung für das Kind ist.

Wenn es mehr als eine Art der Unterbringung gibt, die für das Kind gleichermaßen geeignet ist, muss der geteilten Betreuung der Vorrang gegeben werden.

Entscheidung für/ gegen das Wechselmodell

- Das Gesetz definiert keine Kriterien. Es gibt keine « Abhak-Liste », jeder Fall wird individuell behandelt. Zentral steht das Kindeswohl.
- Eine Befragung von Familienanwälten und -richtern und einer Analyse von Gerichtsfällen ergab, dass potentielle elterliche Konflikte, ein wenig involvierter Vater vor der Trennung, und die finanzielle Lage **nicht** als Gründe gegen ein Wechselmodell aufgeführt werden.
- Als **Hauptgründe gegen das Wechselmodell** werden erwähnt: das Alter des Kindes (<3 Jahre), geografische Entfernung (wg Kontinuität des sozialen Umfeld des Kindes), fehlende zeitliche Ressourcen.

Aus Sicht der Kinder

Das Betreuungsmodell

- Kinder passen sich an die neuen Lebensverhältnisse an und können auch mit Unterschieden (Erziehungsstil, Lebensstandard) gut umgehen.
- Kinder gestalten das Betreuungsmodell aktiv mit.

Elterliche Konflikte

- Das Ausmaß der Konflikte zwischen den Eltern nimmt nach einer Scheidung/Trennung ab.
- Alle Familienkonfigurationen beinhalten ein gewisses Maß an Konflikten zwischen den Eltern, selbst unter Eltern die zusammen sind.

Finanzielle Regelungen im Wechselmodell

- Geteiltes Kindergeld
- Geteilte Besteuerung (Kinderfreibetrag, Absetzen Kita-Betrag)
- Unterhalt:
 - Kein einheitliches System in Belgien: verschiedene Modelle bestehen nebeneinander
 - berechnet anhand Prozentmodell (pro Tag), Einkommen der Eltern
 - Income Share Regelung besteht, wird aber eher selten in Anspruch genommen
- Wohnsitz: seit 2016 besteht ein nationales Doppelresidenzregister

Empfehlungen zur Berechnung des Kinderunterhaltes

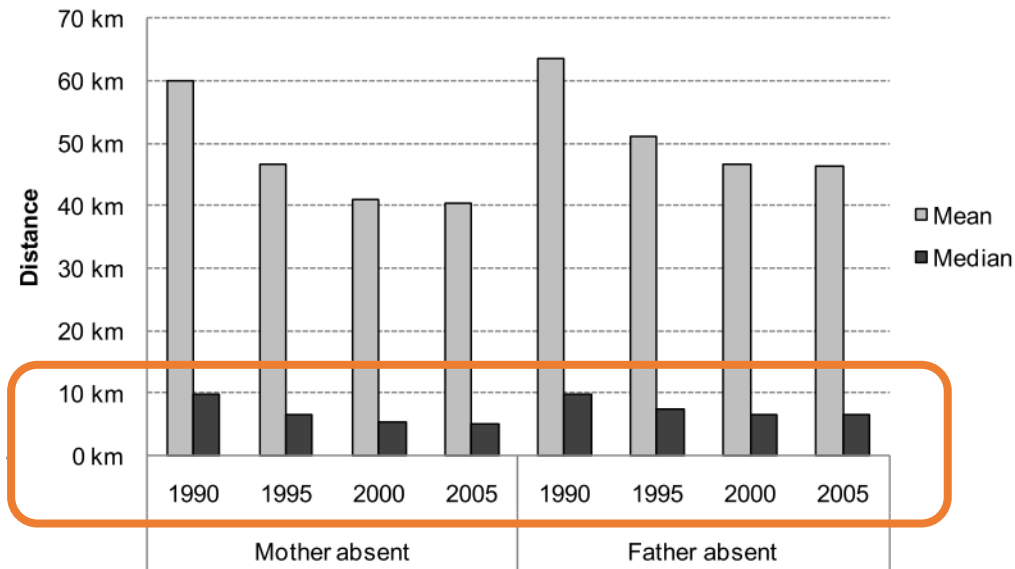
- Einkommen beider Partner verwenden
- Präzise Zeiteinheit verwenden (Nächte pro Woche oder Monat)
- Formeln sind wesentlich flexibler als Tabellen
- Grenzwerte (Stufenmodell) unterstreichen den Pflegeaufwand der Eltern bei geteilter Betreuung und unterscheiden zwischen Betreuung und Umgang
- Dynamisches Modell (Anpassung an Lebensalter der Kinder)
- Income share: nicht verpflichtend

(Claessens & Mortelmans 2018)

Geografische Naehel von getrennten Eltern

Schweden

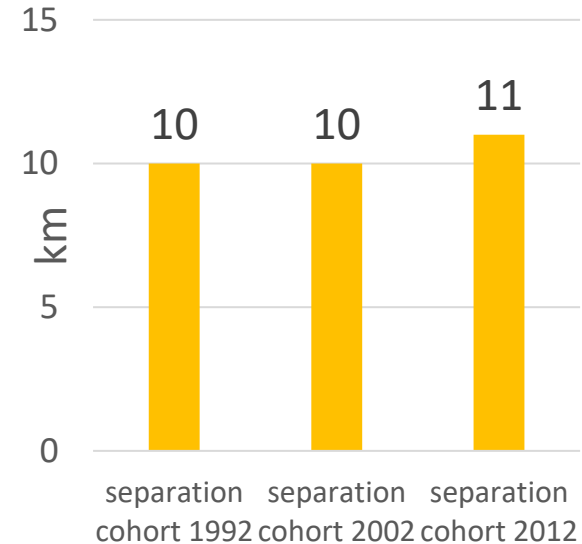
Durchschnitts- und mittlerer Abstand zwischen Kindern und nichtbetreuendem Elternteil



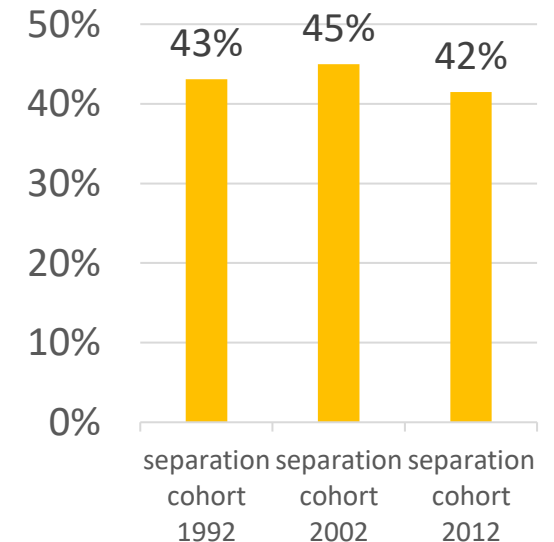
Stjernström & Strömberg (2012)

Belgien

Mittlerer Abstand zwischen Eltern nach der Trennung, in verschiedenen Gemeinden lebend



Anteil von Eltern, die nach der Trennung in der gleichen Gemeinde wohnen



Zilincikova & Schnor (unveroeffentlicht)

Fazit

Beurteilung der Empfehlungen zum WECHSELMODELL aus belgischer Sicht

- Intention der Eltern als Basis zu nehmen kann soziale Ungleichheiten verstärken
- Basis für Wechselmodell ist oft gegeben
- Vertrauen in die Anpassungsfähigkeit von Eltern und Kindern

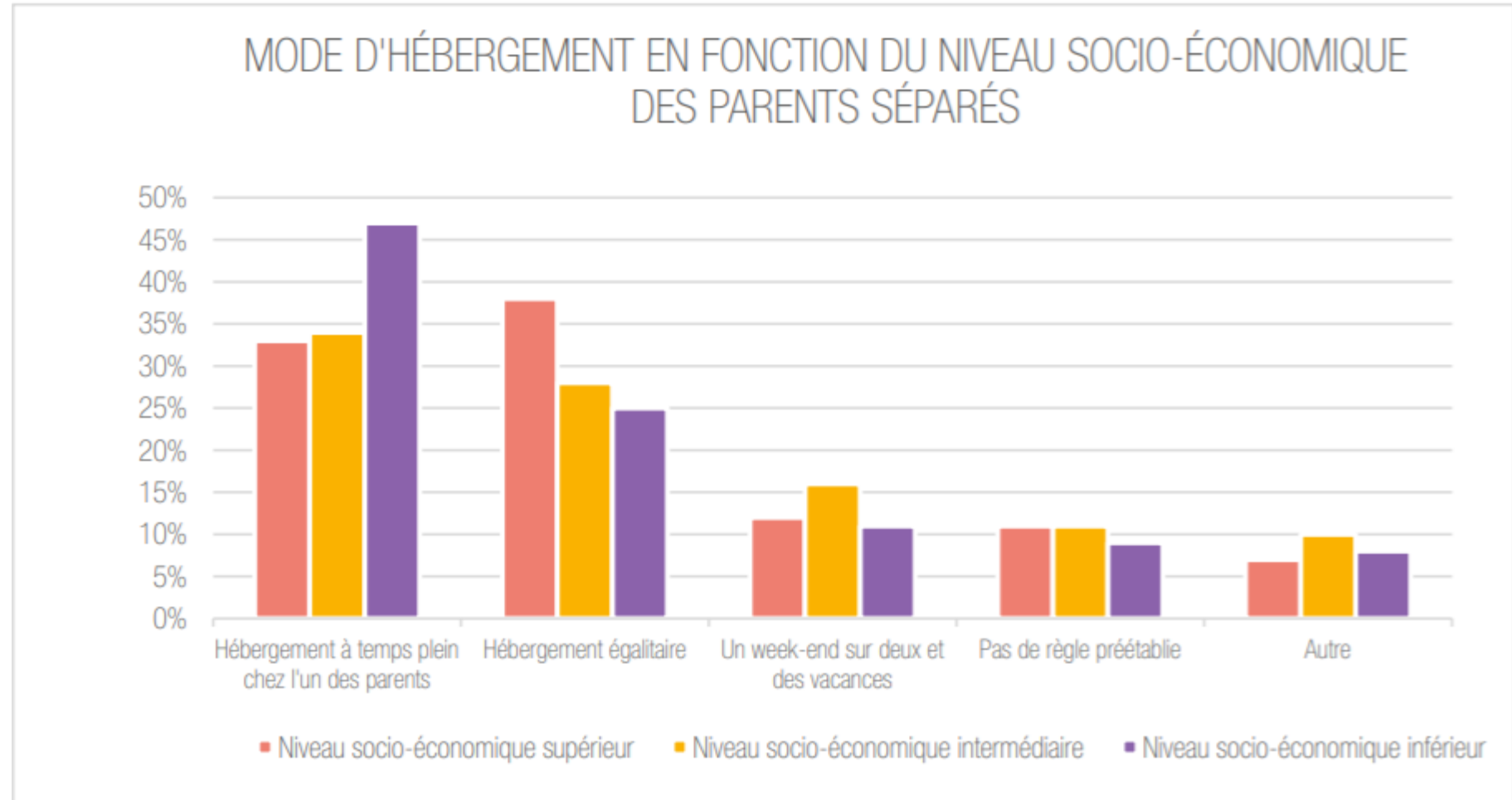
- « Probiert es aus! »
- Die geteilte Betreuung ist eine vielversprechende Regelung für Väter, Mütter und Kinder, die den Bedürfnissen moderner Familien entspricht, in denen sich die Eltern Arbeit, Haushalt und Kinderbetreuung teilen.

- Kontextgebundenheit empirischer Erkenntnisse beachten.

Quellen

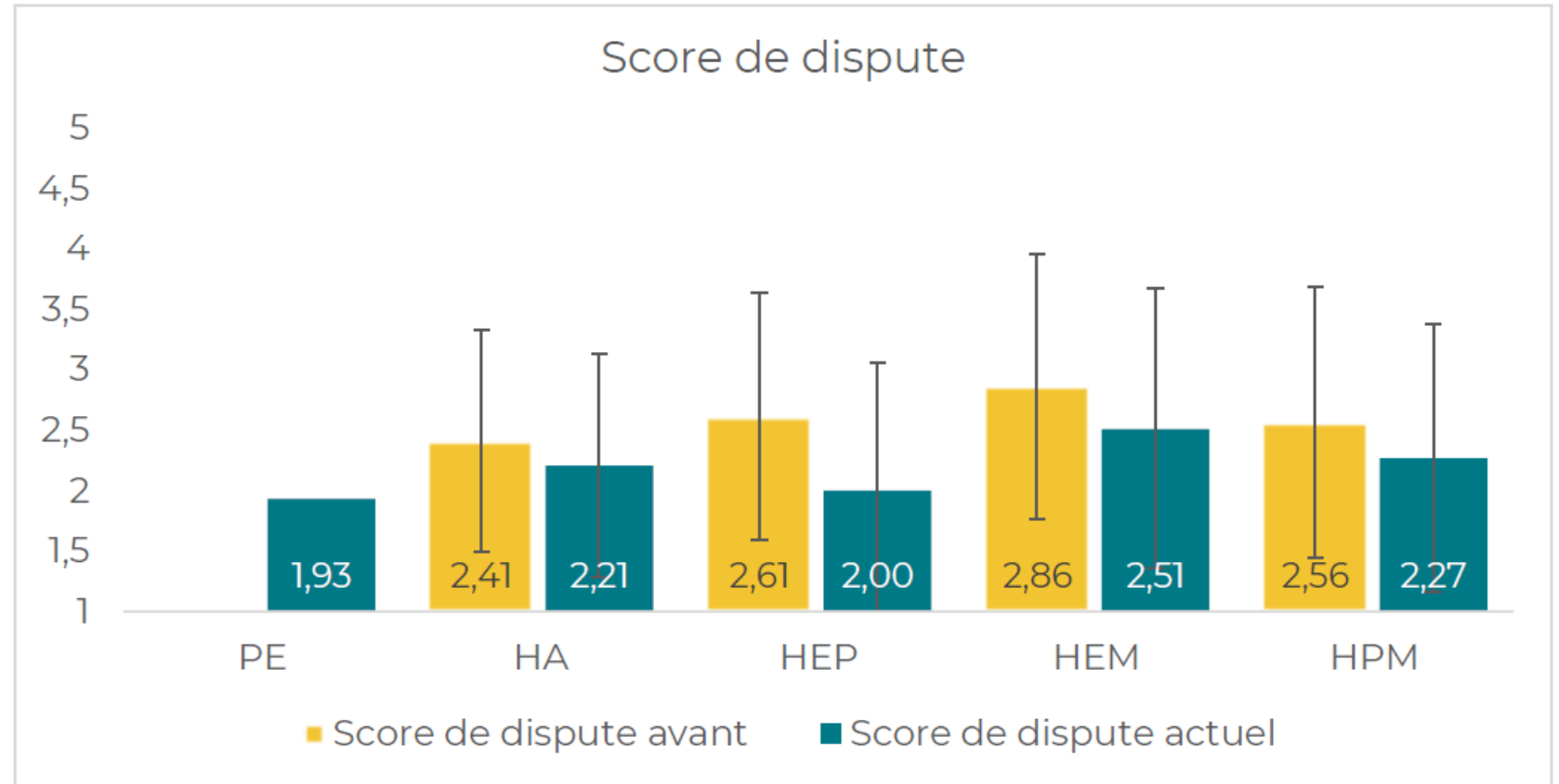
- Bastard, B. (2006). Une nouvelle police de la parentalité?. *Enfances, familles, générations*, (5), 1-9.
- Casman, M. T. (2010): Evaluation de l'instauration de l'hébergement égalitaire dans le cadre d'un divorce ou d'une séparation », Panel Démographie Familiale, Université de Liège.
- Claessens, E., & Mortelmans, D. (2018). Challenges for child support schemes: Accounting for shared care and complex families. *Journal of European Social Policy*, 28(3), 211-223.
- Hiernaux (2007): La loi du 18 juillet 2006 tendant à privilégier l'hébergement égalitaire de l'enfant dont les parents sont séparés et réglementant l'exécution forcée en matière d'hébergement d'enfant , *Rev. Trim. Dr. Fam.*
- La Ligue des Familles, Barometre des parents 2018
- Merla & Dedonder (2019): Configurations familiales post-divorce/séparation en Fédération Wallonie-Bruxelles : Le point de vue des adolescent-e-s.
- Merla, Dedonder, Baar (unveroeffentlicht): Traitement judiciaire des demandes d'hébergement alterné égalitaire en Belgique : critères d'évaluation et normativités familiales
- Sodermans, A. K., Matthijs, K., & Swicegood, G. (2013). Characteristics of joint physical custody families in Flanders. *Demographic research*, 28, 821-848.
- Stjernström, O., & Strömgren, M. (2012). Geographical distance between children and absent parents in separated families. *Geografiska Annaler: Series B, Human Geography*, 94(3), 239-253.
- Zilinzikova & Schnor (unveroeffentlicht): Trends in the geographical distance between separated parents in Belgium, 1991-2015

Betreuungsmodelle nach Bildungsniveau der Eltern



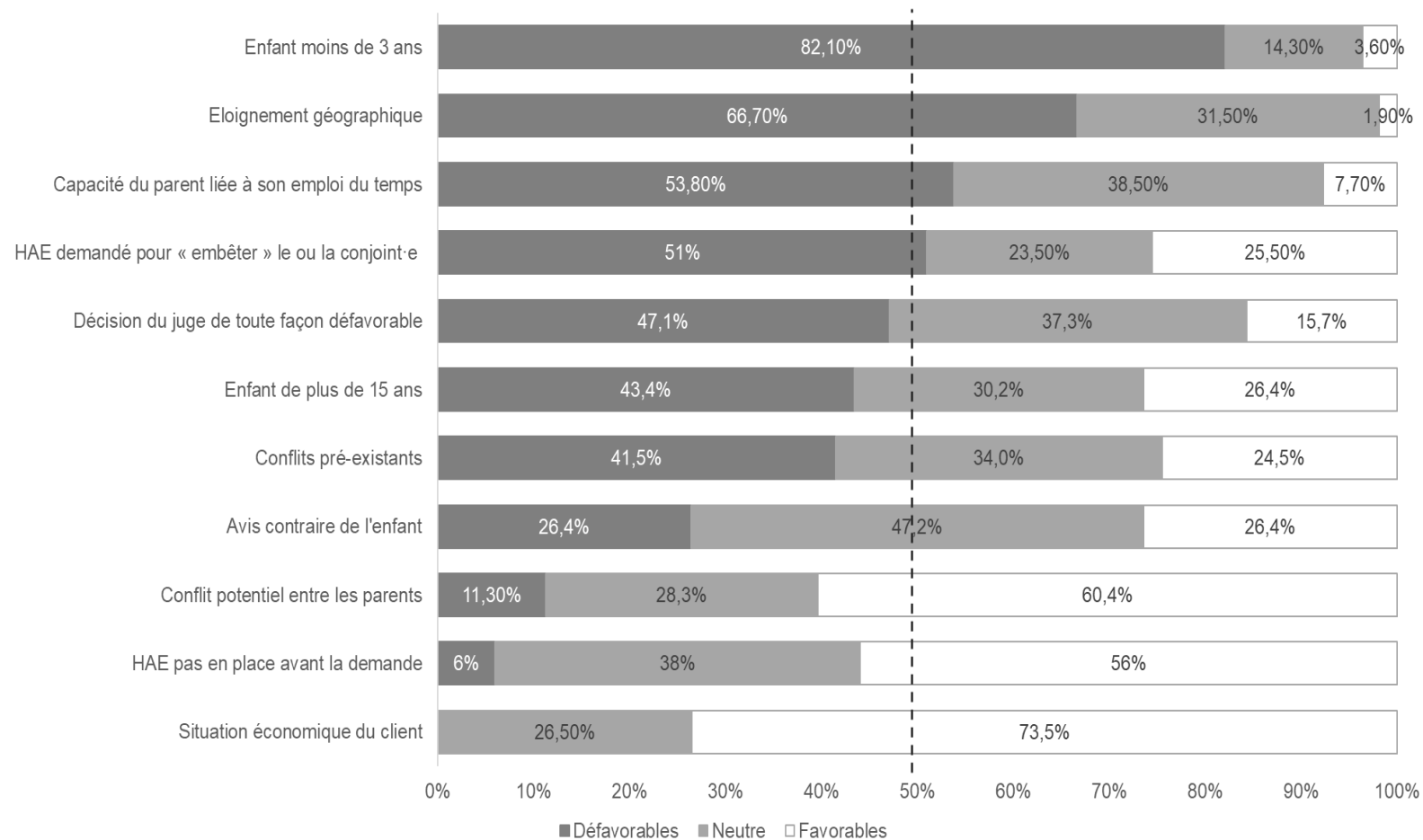
Konflikte nach Betreuungsmodell (Kindersicht)

- **PE:** Eltern zusammen
- **HEP:** Kind lebt zu 100% bei Vater
- **HEM:** Kind lebt zu 100% bei Mutter
- **HPM:** Kind lebt mehr als 70% bei Mutter
- **HA:** Kind lebt zwischen 30 und 70% bei jedem Elternteil. In diesem Survey haben die Haelfte der Kinder eine 50-50-Regelung.



Gründe die Anwälten zufolge gegen geteilte Betreuung sprechen

Graphique 1 : Evaluation des critères par l'avocat
- demande émanant du client



Merla, Dedonder, Baar (unveroeffentlicht)